

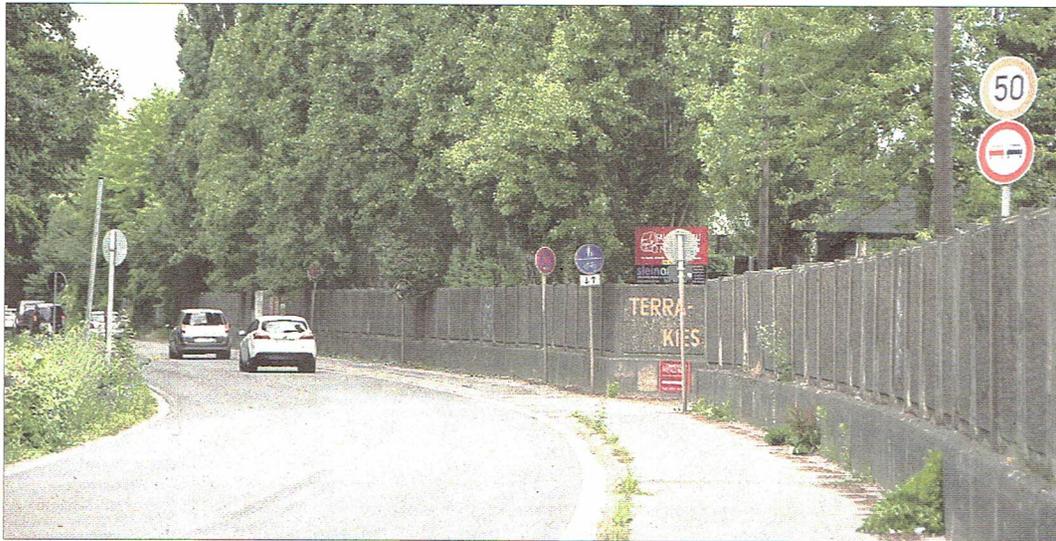
Verwaltung soll Autos zählen

SPD-Fraktion fordert Tempo-30 für die Straße „Am Baggerfeld“

VON JUDITH TAUSENDFREUND

ESCH/PESCH. Ein Antrag der SPD-Fraktion führte zu einigen Diskussionen innerhalb der Bezirksvertretung (BV) Chorweiler: Es ging dabei um die Straße am Baggerfeld. Die Straße verbindet die Orte Esch und Pesch miteinander und stand schon häufig im Fokus der kommunalen Politiker. Doch bisher diskutierten diese meistens um die fehlende Beleuchtung entlang der stark befahrenen Straße. Diesmal ging es um eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

„Die Straße entwickelt sich zunehmend zur Rennstrecke. Schulkinder und ältere Menschen werden hier gefährdet. Die Lärmbelästigung ist kaum noch auszuhalten“, so der Antrag der SPD-Fraktion, die für eine Tempo 30-Zone von der Chorbuschstraße bis hinter die letzte Häuserzeile am Baggerfeld plädierte. Fußgänger hätten Probleme, die Straße zu überqueren, und Motorradfahrer würden die Straße als Rennstrecke missbrauchen. „Der zunehmende rücksichtslose Lkw-Verkehr erhöht zusätzlich den Lärmpegel und die Gefahr für Fußgänger“, so beschrieben die Politiker das Problem. „Die Leute halten



Zur Rennstrecke entwickle sich die Straße „Am Baggerfeld“, so die SPD-Fraktion. Foto: Tausendfreund

sich generell nicht an Geschwindigkeitsbegrenzungen. In meinen Augen ist das Problem nicht das Tempo, sondern die fehlende Überwachung, und das wird auch mit Tempo 30 nicht besser“, wandte dagegen Marc André Urmetzler (FDP) ein.

„Es gibt ja einen gesicherten Übergang an dieser Straße“, ergänzte Wolfgang Kleinjans (Grüne). Der Antrag sei unpräzise, bemängelte er. „Ich kenne diese Stelle sehr gut und es gibt

dort innerhalb von 300 Metern sogar zwei Überwege. Es sind keine Anwohner dort, es stehen keine Häuser am Straßenrand. Die Kindergartenkinder, die den Weg nutzen müssen, haben die Ampel. So lange wir nicht präzise wissen, wie viele Fahrzeuge hier überhaupt unterwegs sind, macht ein solcher Antrag keinen Sinn“, kritisierte Ernst Töller (CDU). „Eine Datenerhebung macht definitiv Sinn“, befand auch Kleinjans.

Im Anschluss an die Diskussion beschlossen die kommunalen Politiker einstimmig, die Verwaltung mit einer Datenerhebung zur Ermittlung der Anzahl und Geschwindigkeit der Fahrzeuge sowie der Anzahl der Fußgänger-Querungen auf der Straße „Am Baggerfeld“, zwischen „Am Braunsacker“ und Weilerstraße zu beauftragen. Unabhängig von diesem Beschluss zog die SPD ihren ursprünglichen Antrag in Sachen Tempo 30 zurück.

Verwaltung soll Autos zählen

SPD-Fraktion fordert Tempo-30 für die Straße „Am Baggerfeld“

VON JUDITH TAUSENDFREUND

ESCH/PESCH. Ein Antrag der SPD-Fraktion führte zu einigen Diskussionen innerhalb der Bezirksvertretung (BV) Chorweiler: Es ging dabei um die Straße am Baggerfeld. Die Straße verbindet die Orte Esch und Pesch miteinander und stand schon häufig im Fokus der kommunalen Politiker. Doch bisher diskutierten diese meistens um die fehlende Beleuchtung entlang der stark befahrenen Straße. Diesmal ging es um eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

„Die Straße entwickelt sich zunehmend zur Rennstrecke, Schulkinder und ältere Menschen werden hier gefährdet. Die Lärmbelastung ist kaum noch auszuhalten“, so der Antrag der SPD-Fraktion, die für eine Tempo 30-Zone von der Choruschstraße bis hinter die letzte Häuserzeile am Baggerfeld plädierte. Fußgänger hätten Probleme, die Straße zu überqueren, und Motorradfahrer würden die Straße als Rennstrecke missbrauchen. „Der zunehmende rücksichtslose Lkw-Verkehr erhöht zusätzlich den Lärmpegel und die Gefahr für Fußgänger“, so beschrieben die Politiker das Problem. „Die Leute halten



Zur Rennstrecke entwickelte sich die Straße „Am Baggerfeld“, so die SPD-Fraktion. Foto: Tausendfreund

sich generell nicht an Geschwindigkeitsbegrenzungen. In meinen Augen ist das Problem nicht das Tempo, sondern die fehlende Überwachung, und das wird auch mit Tempo 30 nicht besser“, wandte dagegen Marc André Urmeter (FDP) ein.

„Es gibt ja einen gesicherten Übergang an dieser Straße“, ergänzte Wolfgang Kleinjans (Grüne). Der Antrag sei unpräzise, bemängelte er. „Ich kenne diese Stelle sehr gut und es gibt

dort innerhalb von 300 Metern sogar zwei Überwege. Es sind keine Anwohner dort, es stehen keine Häuser am Straßenrand. Die Kindergartenkinder, die den Weg nutzen müssen, haben die Ampel. So lange wir nicht präzise wissen, wie viele Fahrzeuge hier überhaupt unterwegs sind, macht ein solcher Antrag keinen Sinn“, kritisierte Ernst Töller (CDU). „Eine Datenerhebung macht definitiv Sinn“, befand auch Kleinjans.

Im Anschluss an die Diskussion beschlossen die kommunalen Politiker einstimmig, die Verwaltung mit einer Datenerhebung zur Ermittlung der Anzahl und Geschwindigkeit der Fahrzeuge sowie der Anzahl der Fußgänger-Querungen auf der Straße „Am Baggerfeld“, zwischen „Am Braunsacker“ und Weilerstraße zu beauftragen. Unabhängig von diesem Beschluss zog die SPD ihren ursprünglichen Antrag in Sachen Tempo 30 zurück.

Erhaltung und Schutz von Gewässern und Böden

Arbeitskreis Ackerbau und Wasser im linksrheinischen Kölner Norden lud ein

WEILER. Der „Arbeitskreis Ackerbau und Wasser im linksrheinischen Kölner Norden“ lud den SPD-Landtagsabgeordneten der Bezirke Chorweiler und Nippes, Andreas Kossiski und André Stinka, ebenfalls SPD-Landtagsabgeordneter und Sprecher des Umweltausschusses des Landtags, in das Wasserwerk nach Weiler ein.

Auch Vertreter der Landwirtschaftskammer und der Rheinenergie AG beteiligten

sich an der Besichtigung. Der Arbeitskreis kümmert sich um die Erhaltung und den Schutz von Gewässern und Böden. Er nimmt regelmäßige Untersuchungen der Böden im linksrheinischen Kölner Norden vor und stellt die Messwerte auch der Verwaltung zur Verfügung.

„Wir hatten einen guten Austausch mit dem Arbeitskreis, der Rheinenergie und der Landwirtschaftskammer“, betonte Kossiski. (jtb)

Betonwände in goldgelb und kobaltblau

Kinder, Eltern und Senioren gestalten Tiefgarageneinfahrt in Chorweiler neu

CHORWEILER. Das „Sahle-373-Stufenhaus“ an der Florenzer Straße 32 hat ein „neues Kleid“ erhalten. Die Tiefgarageneinfahrt fällt nun sofort auf. Die Wände sind nicht mehr grau, sondern goldgelb und kobaltblau. Die Anwohner feierten das neue Kunstwerk und den Abschluss der von Parea initiierten Kunstaktion unter dem Motto „Farbhorizonte“.

Kinder, Eltern und Senioren hatten sich an der Neugestaltung der Wände unter Anleitung der Künstlerin Claudia Wolf-Dürr beteiligt. „In der Farbgebung greifen die Wände die Farben des Hauses auf. Zum einen das Gelb der vertikalen Seitenstreifen, zum anderen das Blau des Eingangsportals“, erklärte die Künstlerin das Kunstwerk. (jtb)



EVANGELISCHES KRANKENHAUS
KÖLN-WEYERTAL

Erlebnis Gesundheit

Wir laden Sie herzlich ein zum **Tag der offenen Tür**

Samstag
7. Juli 2018
11 - 17 Uhr

Führungen und Vorführungen

	Ebene	Uhrzeit			
Präsentation Komfortstation	5	11:30	12:00		
Führung Kapelle	5		12:00		14:00
Kreislaufführung	4		12:00		15:00
Schmerzarme Geburt	4		12:00		15:00
OP-Führungen	3				15:00 16:00
OP-Mikroskop	3	11:00			
Kniearthroskopie am Modell	3		12:00		
Präsentation 3D-Turm	3			13:00	
Reanimationstraining	3		12:00	14:00	16:00
Führung Intensivstation	2				durchgehend
Bestimmung des Gefäßalters	1				durchgehend
Wir prüfen Ihre Vitalwerte! (EKG, Blutdruck, Puls, Blutzucker, Cholesterin, Lungenfunktion)	1				durchgehend
Führung Endoskopie und Demonstration	1				durchgehend
Blick in den Bauch – Der Ultraschall-Check (auch zum Selbermachen)	1				durchgehend
Test Händehygiene	E				durchgehend
Führung Schockraum	E	11:00		13:00	
Bauch-Aorten-Screening per Ultraschall	E	11:00	12:00		
Demonstration Rettungswagen	E				durchgehend
Führung Geusenfriedhof	E		12:00		14:00
DKMS (Registrierung und Information)	E				durchgehend
Physiotherapie	U				durchgehend
OP-Demo Einbau einer Knie-Prothese	U			13:00	16:00

Medizinvorträge

11.00-11.30 Uhr Cafeteria	Thema Stuhlentleerungsstörungen Diagnostik und Therapie
11.45-12.15 Uhr Cafeteria	Hilfe – ich schnarche
12.30-13.00 Uhr Cafeteria	Hämatologie im Weyertal <small>NEU am EVK</small>
13.00-14.00 Uhr Schulungsraum 04-06	Das künstliche Kniegelenk anschließend OP-Demo
13.15-13.45 Uhr Cafeteria	Endometriose – das unerkannte Frauenleiden
14.00-14.30 Uhr Cafeteria	Übergewicht – was kann man tun?
14.45-15.15 Uhr Cafeteria	Herzinfarkt und Schlaganfall – wie beeinflusse ich mein Gefäßalter?
16.00-17.00 Uhr Schulungsraum 04-06	Das künstliche Kniegelenk anschließend OP-Demo

Stände

Babyfotografie	4
Stillberatung	4
Präsentation Hebammen	4
Selbsthilfegruppe Endometriose	4
Selbsthilfegruppe Lebertransplantation	3
Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa	3
Selbsthilfegruppe Polyneuropathie	3
Rahm – Das Sanitätshaus	1
Organspende	E
EVK-Infostand	E
Förderverein LebensWert e.V. – Psychoonkologie, Leben mit Krebs	E
Infostand Grüne Damen	U
Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker	U
Selbsthilfegruppe Diabetes Mellitus Typ I	U
Physiotherapie Weyertal	U
Selbsthilfegruppe Schlaganfall	U
Essen und Getränke	Garten
Kinderhüpfburg	Garten
Musik	Garten
BuggyFit	Garten
Kinderschminken (14-17 Uhr)	Garten
Gesundheitsquiz	Garten

AKTION IM ERDGESCHOSS

Registrieren Sie sich für die Knochenmarkspenderdatei!

Evangelisches Klinikum Köln Weyertal
Weyertal 76 | 50931 Köln
Tel.: 0221/479-0
www.evk-koeln.de

